



Information

13. Januar 2012

Fähre Langel/Hitdorf: Neuer Werfttermin wegen Hochwassers

Köln: Die Fähre Hitdorf-Langel nimmt am Montag, 16. Januar den Betrieb wieder auf. Einen geplanten Werfttermin musste der Fährbetreiber wegen des Hochwassers verschieben. Die notwendigen Regeluntersuchungen sind nun ab Dienstag, 24. Januar neu angesetzt.

Ab dem 24. Januar muss die Rheinfähre Köln-Langel/Hitdorf für Wartungsarbeiten zu einer Werft. In dieser Zeit wird der Fährverkehr ersatzlos eingestellt. Alle fünf Jahren wird der Boden der Rheinfähre geprüft. Diese routinemäßige Untersuchung sollte ursprünglich vom 9. Januar bis zum 18. Januar 2012 stattfinden.

Wegen des hohen Wasserstandes auf dem Rhein konnte die Fähre allerdings die Werft nicht wie geplant anlaufen. „Wir haben die Zeit zunächst genutzt, um andere Arbeiten vor Ort auszuführen. Allerdings verzögerten sich die Termine durch das Hochwasser doch länger als zunächst erwartet. Deshalb mussten wir nun komplett neu planen“, erläutert ein Unternehmenssprecher. Wenn keine größeren Reparaturarbeiten durchgeführt werden müssen, nimmt die Fähre am 31. Januar 2012 den Betrieb wieder auf.

Kontakt: Wünschen Sie weitere Informationen? Pressesprecher Jan Zeese erreichen Sie unter 0221-390-1190 und per E-Mail: zeesej@hgk.de

Zum Unternehmen:

Die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) ist eine Tochtergesellschaft unter dem Dach des Stadtwerke Köln Konzerns. Mit vier Frachtumschlaghäfen ist die HGK der zweitgrößte Binnenhafenbetreiber Deutschlands; mit 66 Diesel- und Elektrolokomotiven, etwa 670 Güterwagen, rund 100 Kilometer eigener Gleise sowie 66 Gleisanschlüssen gehört die HGK zu den größten deutschen Eisenbahngüter-Verkehrsunternehmen. 2010 machte die HGK mit 631 Mitarbeitern rund 110 Millionen Euro Umsatz.